



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Übungspaket: "Kabale und Liebe" von Schiller*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





**Titel:** Friedrich Schiller „Kabale und Liebe“ -  
Inhaltserläuterung

**Bestellnummer:** 51020

**Kurzvorstellung:**

- Das Material bietet eine ausführliche und detaillierte inhaltliche Erläuterung zu Friedrich Schillers Sturm-und-Drang-Drama „Kabale und Liebe“.

**Inhaltsübersicht:**

- Einleitung und Vorbemerkungen
- Ausführliche Inhaltserläuterung



Internet: <http://www.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

## Inhaltserläuterung

### **Überblick über die Handlung**

Das Drama führt die tragische Liebesgeschichte eines jungen Paares vor, das an den traditionellen Standesgrenzen scheitert. Der adelige Sohn Ferdinand von Walter verliebt sich in Luise Millerin, die Tochter eines bürgerlichen Musikers. Nicht nur der Präsident, der Vater Ferdinands, ist gegen die Verbindung der beiden, sondern auch der alte Miller. Der Präsident von Walter hatte ursprünglich geplant, Ferdinand mit der Mätresse des Herzogs, Lady Milford, zu verheiraten, um so seinen Einfluss am Hof zu vergrößern. Zur gleichen Zeit wirbt der Sekretär des Präsidenten, Wurm, um die Hand Luises.

Beide Hauptfiguren jedoch lehnen die arrangierten Heiraten strikt ab. Ferdinand sucht Lady Milford sogar persönlich auf, um ihr die Heiratsabsichten auszureden. Sie insistiert zunächst und betont vor allem die Nachteile für ihren Ruf, da die Verlobung bereits bekannt ist. Darüber hinaus gibt sie aber auch an, immer beruhigenden Einfluss auf den jähzornigen Herzog ausgeübt zu haben. Nach einem Gespräch mit der tugendhaften und selbstlosen Luise gibt sie jedoch auf und flüchtet vom Hof aufs Land, um dort ein christliches Leben zu führen. Luise selbst weigert sich nachdrücklich, den Sekretär des Präsidenten zu ehelichen.

Aus Angst vor den Folgen der Verbindung zwischen Ferdinand und Luise für seine politische Macht schmieden der Präsident und sein verschmähter Sekretär eine hinterhältige Intrige: Sie verhaften Luises Eltern grundlos und erpressen die junge Frau, indem sie mit der Hinrichtung ihrer Eltern drohen. Sie wird gezwungen, einen Liebesbrief an den Hofmarschall von Kalb zu verfassen. Darauf muss sie sogar einen an Gott gerichteten Eid schwören.

Dieser Brief wird dem ohnehin bereits eifersüchtigen Ferdinand zugespielt, der dadurch tief erschüttert auf Rache sinnt.

Um diesen Konflikt aufzulösen und ihren Schwur vor Gott dennoch nicht brechen müssen, plant Luise ihren Selbstmord. Sterbend wäre sie frei von der Pflicht zu schweigen und könnte Ferdinand die Wahrheit verraten. Ihr sehr christlicher Vater redet ihr diesen Plan jedoch aus, da Selbstmord eine Sünde sei.

In seiner Wut und mangels besseren Wissens vergiftet Ferdinand sich und Luise. Nun doch sterbend berichtet die junge Frau Ferdinand die volle Wahrheit. Luise kann ihm seine Tat vergeben und ergriffen von ihrer Selbstlosigkeit vergibt auch Ferdinand seinem Vater. Entsetzt über den tragischen Freitod seines Sohnes stellt sich dieser den Gerichten.

## Vierter Akt

Nachdem sich Ferdinand in den ersten zwei Szenen des vierten Akts seinen eifersüchtigen Gedanken hingibt, erscheint der hergebetene Hofmarschall in Szene drei im Saal des Präsidenten bei Ferdinand. Dieser konfrontiert ihn mit dem Luises Brief, den er zufällig gefunden zu haben glaubt. Er bedroht den Hofmarschall mit einer Waffe, woraufhin dieser gesteht, Luise gar nicht zu kennen. In seiner Wut glaubt Ferdinand ihm jedoch nicht und jagt ihn lediglich ungehört hinaus. In Ferdinands Monolog in der vierten Szene deutet sich bereits sein rachsüchtiger Plan an.

In der fünften Szene begegnet der Präsident seinem Sohn mit gespielter Achtung für Luise und kündigt an, ihre Verbindung zu respektieren. Ferdinand jedoch hat mit ihr aufgrund ihrer scheinbaren Untreue bereits abgeschlossen und verlässt wütend den Raum. Seinem Vater jedoch verzeiht er durch neuere Einsicht in Luises Arglist seine Einmischung und versteht sie als väterliche Fürsorge.

In der siebten Szene begegnen sich die beiden Frauen Lady Milford und Luise, was in Szene sechs angekündigt wird. Mit ihrer liebevollen und selbstlosen Art regt Luise die Lady zum Nachdenken an. In der achten Szene entscheidet sie sich schließlich, Ferdinand frei zu geben und auch den Herzog zu verlassen, um ein tugendhaftes und freies Leben zu führen. Schließlich verabschiedet sie sich von ihrer Gefolgschaft in Szene neun.

## Fünfter Akt

In der ersten Szene des letzten Aktes findet der alte Miller seine Tochter Luise nach langem Suchen zu Hause wieder. Sie hat sich in einer dunklen Ecke versteckt und brütet in finsternen Gedanken. Luise hat einen Brief an Ferdinand verfasst, in dem sie ihm alles berichtet. Der Brief soll Ferdinand aber erst nach ihrem Selbstmord erreichen. Ihr Vater redet ihr diesen Plan jedoch aus; Selbstmord sei eine Sünde.

In der zweiten Szene erscheint unerwartet Ferdinand im Haus der Millers. Er gibt vor, es bestünde Hoffnung für ihn und Luise. Lady Milford ist aus dem Land geflohen und sein Vater, der Präsident, hat der Heirat schließlich doch noch zugestimmt. In der vierten Szene kommt es zu einem heftigen Streit zwischen Ferdinand und Luise, die noch immer an ihrem Schwur festhält und beteuert, den Brief selbstständig verfasst zu haben. Nacheinem Gespräch mit dem alten Miller ringt Ferdinand mit sich selbst. Er plant, Luise zu ermorden, hat jedoch auch Mitleid mit dem armen Vater.

In der sechsten Szene schließlich lenkt Ferdinand Vater und Tochter ab und füllt Gift in ihre Limonade. Während Luise stirbt erklärt sie Ferdinand, dass sein Vater ihr den Brief diktiert habe. Daraufhin vergibt er ihr und trauert reumütig um seine Geliebte. Nach ihrem Tod greift er selbst zum Gift. In der letzten Szene konfrontiert Ferdinand mit der Unterstützung des Millers seinen Vater mit dessen Schuld und den erlittenen Konsequenzen. Doch im Tode reicht der Sohn ihm seine vergebende Hand, woraufhin sich der Präsident den Gerichtsdienern ergibt.



<b>Titel:</b>	<b>Friedrich Schiller: Kabale &amp; Liebe – Charakterisierung der Haupt- und Nebenfiguren</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>51292</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die vorliegende Charakterisierung der wichtigsten Figuren aus Schillers Drama „Kabale und Liebe“ beschreibt die Protagonisten in der den Figuren jeweils angemessenen Ausführlichkeit. Charakterisiert sind die Figuren: Luise, Ferdinand, Miller und Millerin, der Präsident, Sekretär Wurm und Lady Milford.</li><li>• Das leicht verständliche Material eignet sich hervorragend zur Wiederholung der wichtigsten Aspekte und leistet durch die detaillierte Beschreibung der Szenen eine perfekte Vorbereitung auf das Abitur.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Luise</li><li>• Ferdinand</li><li>• Der alte Miller</li><li>• Die alte Millerin</li><li>• Lady Milford</li><li>• Präsident von Walter</li><li>• Nebenfiguren</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Einleitung und Vorbemerkungen

Seit vielen Jahren gehört Friedrich Schillers Drama "Kabale und Liebe" zum literarischen Kanon für die Oberstufe, denn der Fünfkakter stellt eines der bedeutendsten Werke der Epoche des Sturm und Drang dar. Es handelt sich um das dritte Jugenddrama des berühmten Dichters, das während seiner Wanderjahre entstand.

Das Theaterstück wurde 1784 in Frankfurt am Main uraufgeführt - ursprünglich sollte dies unter dem Titel "Luise Millerin" geschehen. Ein Schauspieler jedoch gab Schiller den Hinweis, es publikumswirksam umzubenennen.



Das bürgerliche Trauerspiel handelt von der armen, bürgerlichen Musikertochter Luise Millerin, die sich in den Adelssohn Ferdinand von Walter verliebt. Beide Väter sprechen sich entschieden gegen eine Verbindung der beiden aus, die letztendlich durch die gesponnenen Intrigen (Kabalen) zu Tode kommen. Schiller konzipiert hier also ein klassisches Drama, in dem die Ständekonflikte zwischen Adel und Bürgertum thematisiert werden.

Schiller artikuliert in dem Stück seinen Ärger über den eigenen Landesfürsten, der ihm zunächst den Besuch der Aufführung seines Dramas „Die Räuber“ in Mannheim verbot, und ihm als Strafe für die dennoch ausgeführte, unerlaubte Reise, Schreibverbot erteilte. Themen des Dramas sind darüber hinaus die Problematik der Ständegrenzen, Kritik am Mätressenwesen und individuelle Selbstbestimmung.

Trotz des hohen Alters ist die Thematik des Stückes noch heute brisant. Die Empörung über die eigennützige Zerstörung einer Liebesbeziehung und das Thema Intrige spielen auch im individuellen Umfeld der Schülerinnen und Schüler eine Rolle. So wird die Kluft zwischen der Lebenswelt von Schiller und der der Schülerinnen und Schüler heute durch die Aktualität des Themas überbrückt.

### **Der alte Miller**

Der alte Miller ist als Stadtmusikant ein klassischer Vertreter des Bürgertums. Er ist ein ehrbarer, aufrechter Mensch, der eng in die städtische und religiöse Gemeinschaft eingebunden ist. Zwar nimmt er als Vater die Rolle des Herrschers in der Familie ein, gibt Luise aber durchaus Freiraum. Er pocht auf die Einhaltung der Standesgrenzen, ermöglicht ihr aber, sich innerhalb ihres Standes selbst einen Ehemann zu wählen. Selbstbewusst und furchtlos stellt er sich vor seine Tochter, als Wurm auf eine Hochzeit mit ihr besteht. Miller verkörpert die bürgerlichen Ideale. Als Vorstand der Kleinfamilie beschützt er seine Frau und Tochter und entscheidet zu ihrem Vorteil. Auch wenn er sich einen guten Ehemann für Luise wünscht – weshalb er den Sekretär Wurm ablehnt – möchte er, dass sie die Standesgrenzen respektiert.

In seiner Rolle als Luisens Vater hat der alte Miller eine zentrale Stellung in ihrem Leben. Er ist ein wichtiger Einflussfaktor, der Luisens Verhalten im Stück bestimmt. So bringt sein Einspruch gegen ihre Beziehung zu Ferdinand – die er für gefährlich hält – sie in einen schwierigen Konflikt.

Er bestimmt wesentlich über ihre Zukunft, besonders in der Beziehung zu Ferdinand wird Luisens Selbstbestimmung stark eingeschränkt.

### **Die alte Millerin**

Im Gegensatz zu ihrem Ehemann befürwortet Luisens Mutter die Beziehung zwischen Ferdinand und Luise, weil sie mit dieser Aufstiegshoffnungen für sich selbst verbindet. Sie hat nicht den nötigen Weitblick, die Gefahr zu erkennen, die von dieser Beziehung ausgeht.

Die Rolle der alten Millerin im Drama ist eigentlich eher als Nebenrolle anzusehen. Sie nimmt keinen wesentlichen Einfluss auf den Verlauf der Handlung und hat überdies hinaus nur einen sehr geringen Redeanteil.

In den Regieanweisungen wird sie als „bäurisch-stolz“ und „dumm-vornehm lächelnd“ beschrieben, was auf ihre bürgerliche Einfältigkeit verweist. Dies steht in scharfen Kontrast zur Intellektualität der gesponnenen Intrige gegen ihre Tochter.

Interessant ist aber, dass sie in ihrem Stolz und aufgrund ihrer recht eindeutigen Naivität und Einfältigkeit dem Sekretär Wurm die Beziehung zwischen Luise und Ferdinand verrät, sodass die gesamte Handlung erst „ins Rollen“ kommt. Sie ist somit als wichtiger auslösender Faktor der Handlung zu betrachten.



<b>Titel:</b>	<b>Arbeitsblätter und Kopiervorlagen zu literarischen Texten für die Sekundarstufe I:</b> <b>Friedrich von Schiller: „Kabale und Liebe“</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>54866</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Diese <b>praxiserprobten Arbeitsblätter</b>, die Sie umgehend im Unterricht einsetzen können, erleichtern Ihren Schülerinnen und Schülern den Umgang mit Literatur und verhelfen zu einem richtigen <b>Textverständnis</b>. Außerdem überprüfen sie das Wissen der Schüler und dienen der <b>Lernzielsicherung</b>. Die Arbeitsblätter sind für das <b>selbstständige Arbeiten</b> gedacht. Die <b>Schüler- und Lehrerversion</b> erleichtert das Kontrollieren der Ergebnisse.</li><li>• In Friedrich von Schillers Drama „Kabale und Liebe“ geht es um die Liebe zwischen einer bürgerlichen Musikertochter und einem adeligen Präsidentensohn. Aufgrund der strengen Standesgrenzen des 18. Jahrhunderts versuchen die Familien beider Liebenden, die Beziehung zu boykottieren.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Hinweise zum Einsatz des Textes im Unterricht</li><li>• Arbeitsblatt</li><li>• Lösungen</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

Das Stück „Kabale und Liebe“ kritisiert die strenge Ständegesellschaft des 18. Jahrhunderts, in der die Landesmächtigen willkürlich, verschwenderisch und skrupellos herrschen, während das Bürgertum kleingehalten wird und sich mit dieser Lebensweise derart abgefunden hat, dass es sich gegen die existierenden Missstände nicht einmal wehrt.

Das zu betrachtende Drama eignet sich sehr gut zum Üben von Charakterisierungen und Szenenanalysen. Die beiden Liebenden Luise und Ferdinand stehen hierbei natürlich im Fokus der Betrachtung. Den Schülerinnen und Schülern bieten sich viele Möglichkeiten, sich mit den Figuren intensiv auseinanderzusetzen und das Paar insbesondere hinsichtlich ihrer konträren Einstellungen zu Pflichtbewusstsein und Gehorsam zu vergleichen.

Als Einstieg empfiehlt sich bei dem vorliegenden Drama das Erstellen eines gemeinsamen Tafelbildes, bei dem alle wichtigen Figuren aufgelistet und ihre Beziehungen zueinander kenntlich gemacht werden. Zudem sollte die mehrsträngige Handlung (also die „Kabale“ als auch die „Liebe“ im Stück) thematisiert werden, indem die Schülerinnen und Schüler dazu aufgefordert werden, die wichtigsten Ereignisse des Dramas kurz wiederzugeben und stichpunktartig an der Tafel festzuhalten. An diesen können sie sich orientieren, wenn sie sich anschließend in Gruppen dem Arbeitsblatt zuwenden, welches im Anschluss gemeinsam besprochen und ausgewertet wird.

Als weiterführende Aufgabe ist es möglich, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit einer bestimmten Szene beschäftigen und diese unter Berücksichtigung der sprachlichen Gestaltung, der sich zuvor ereigneten Geschehnisse und des weiteren Handlungsverlaufs interpretieren. Hierbei bietet sich sowohl eine Gesprächsanalyse eines ausgewählten Dialogs (z.B. zwischen Luise und Ferdinand im 1., 3. oder 5. Akt) als auch eine Deutung eines inneren Monologs (zum Beispiel Ferdinands Monolog nach Erhalt des Liebesbriefs) an.

**Arbeitsblatt 2 zu Schillers Drama „Kabale und Liebe“**

*Nachdem ihr euch ausgiebig mit Schillers Drama beschäftigt und ein Tafelbild erstellt habt, beantwortet nun die nachfolgenden Fragen. Bezieht in eure Antworten auch Textstellen mit ein und begründet eure Aussagen. Notiert die wichtigsten Stichpunkte auf dem Arbeitsblatt und beantwortet die Fragen dann auf einem gesonderten Blatt.*

1. Welche Intrige initiiert der Hof, um Luise und Ferdinand auseinanderzubringen?

---

---

---

2. Warum fühlt sich Luise als Verbrecherin?

---

---

---

3. Woran zerbricht Luises und Ferdinands Liebe?

---

---

---

4. Inwieweit kann Luises Tod als Erlösung gesehen werden?

---

---

---

5. Welche Lehrmeinung zieht ihr aus Schillers Drama?

---

---

---



**Titel:**

**Klausur mit Erwartungshorizont**

**Friedrich Schiller, „Kabale und Liebe“**

**Bestellnummer:**

**Kurzvorstellung:**

- Die Analyse und Interpretation von Friedrich Schillers „Kabale und Liebe“ ist ein zentraler Gegenstandsbereich des Abiturs im Fach Deutsch. Sie kommen also kaum an dieser Lektüre vorbei!
- Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klausur, die sich mit dem Drama „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller beschäftigt. Hierbei steht die Analyse der 4. Szene des 3. Aktes im Vordergrund.
- Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.
- Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.

**Inhaltsübersicht:**

- Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur
- Musterlösung mit Zwischenüberschriften
- Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung
- Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel

## Klausur zu Friedrich Schiller „Kabale und Liebe“

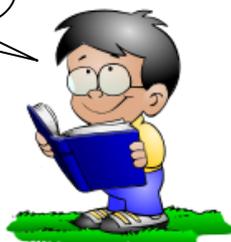
1. Ordnen Sie die angeführte Szene in den Gesamtkontext des Dramas ein und geben Sie anschließend kurz den Inhalt der Textstelle wieder.
2. Analysieren Sie die Szene im Hinblick auf die Beziehung zwischen Ferdinand und Luise.
  - a. Wie beurteilt Luise ihre Beziehung zu Ferdinand? Wie kann Luise in der angegebenen Szene und im restlichen Verlauf des Dramas charakterisiert werden?
  - b. Welchen Standpunkt bezieht Ferdinand bezüglich seiner Gefühle für Luise? Worin bestehen Unterschiede im Verhalten der beiden Protagonisten?
3. Beziehen Sie Stellung, ob die Liebe zwischen Ferdinand und Luise tatsächlich zum Scheitern verurteilt ist. Welche Umstände sind Ihrer Meinung nach die ausschlaggebenden Gründe für den dramatischen Ausgang des Dramas?

### Bewertungsschlüssel:

### Notenanteil

Inhaltlich	Aufgabe 1	15 %
	Aufgabe 2	30 %
	a)	(15%)
	b)	(15%)
	Aufgabe 3	25 %
Formal	Darstellungsleistung	30 %

Viel Erfolg!



### Textbasis

3. Akt, 4. Szene

Literaturangabe: Schiller, Friedrich. Kabale und Liebe. Ein bürgerliches Trauerspiel. Stuttgart: Reclam.



## Drama: „Kabale und Liebe“ Friedrich Schiller

Name: \_\_\_\_\_

<b>Aufgabe 1: (Inhaltsangabe)</b> Der Schüler / die Schülerin ...		max. Pkte.	err. Pkte
1	nennt Textsorte, Autor, Erscheinungsjahr, Titel und Thema des Dramas.	2	
2	fasst den Inhalt des Dramas knapp und präzise zusammen.	4	
3	ordnet die angeführte Szene in den Kontext des Dramas ein.	4	
4	erläutert den Inhalt der angegebenen Szene.	5	
<b>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 1:</b>		15	

<b>Aufgabe 2: (Analyse)</b> Der Schüler / die Schülerin ...		max. Pkte.	err. Pkte
<b>a)</b>	<b>Aufgabenteil a)</b>		
5	erläutert Luises sozialen und familiären Hintergrund.	3	
6	beschreibt Luises Gefühle für Ferdinand und ihre Zweifel an der Beziehung.	4	
7	thematisiert Luises inneren Konflikt.	6	
8	erwähnt Luises Entsagung der Liebe und ihre trostlosen Zukunftsaussichten.	2	
<b>b)</b>	<b>Aufgabenteil b)</b>		
9	erläutert Ferdinands sozialen und familiären Hintergrund.	3	
10	beschreibt Ferdinands Haltung bezüglich der Liebesbeziehung zu Luise.	4	
11	thematisiert Ferdinands Idee zur Flucht und seinen Hang zum Idealismus.	4	
12	geht auf Ferdinands leidenschaftliche Natur ein, die zuletzt in Eifersucht umschlägt.	4	
<b>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 2:</b>		30	

<b>Aufgabe 3: (Stellungnahme)</b> Der Schüler / die Schülerin ...		max. Pkte.	err. Pkte
13	beschreibt die stark verschiedenen Positionen, die Luise und Ferdinand einnehmen.	4	
14	thematisiert die Unvereinbarkeit dieser extremen Meinungen.	6	
15	erläutert Ferdinands Rolle als eifersüchtiger Liebender, der Opfer seiner Leidenschaft wird.	4	
16	geht auf die äußeren Umstände und sozialen Zwänge des Paares ein.	5	
17	formuliert ein schlüssiges Resümee und nimmt somit persönlich Stellung.	6	
<b>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 3:</b>		25	



<b>Titel:</b>	<b>Lektüre-Quiz: Inhalt und Interpretation von Friedrich Schillers „Kabale und Liebe“</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>54833</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sie wollen feststellen, wie genau Ihre Schüler Friedrich Schillers Drama „Kabale und Liebe“ gelesen haben? Oder Sie wollen – etwa im Rahmen der Abiturvorbereitung – auf das früher schon behandelte Werk zurückgreifen?</li><li>• Dann greifen Sie doch zum passenden Quiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 20 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten.</li><li>• Das Besondere daran ist der Frageaufbau, mit dessen Hilfe man immer tiefer in Inhalt und Gehalt des Dramas einsteigt.</li><li>• Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 20 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)</li><li>• Lösungsblatt mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Zu diesem Material und seinem Ansatz

### Wann man dieses Material gut einsetzen kann:

Sie wollen feststellen, wie genau Ihre Schüler Friedrich Schillers „Kabale und Liebe“ gelesen haben? Oder Sie wollen – etwa im Rahmen der Abiturvorbereitung – auf das früher schon behandelte Stück zurückgreifen? Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 20 Fragen mit jeweils drei oder vier Auswahlmöglichkeiten. Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in Inhalt und Gehalt des Dramas einsteigt. Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.

### Beispiele für ergänzende Hinweise bei der Besprechung

Überhaupt ist es uns wichtig, dass die Fragen nicht einfach nur beantwortet werden, sondern dass man die Antworten zum Anlass nimmt, ein bisschen tiefer in ihrem Umfeld nachzubohren, vielleicht anschließend sogar einiges genauer zu recherchieren.

### Zum Umfang der Fragen und zur Zeitplanung

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, sich auf etwa 15 Fragen zu beschränken (man lässt dann einige nicht so geeignet erscheinende einfach weg), denn wenn man sich für jede 2 Minuten nimmt, hat man am Ende genau noch die 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

### Vorschlag für den praktischen Einsatz

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefere dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn man Gruppen bildet und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart – sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann man auf das Kopieren ganz verzichten, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien – dann hat man immer etwas zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings auch die falschen Alternativen klären lassen, soweit möglich und sinnvoll.

**Wissensquiz: Friedrich Schillers „Kabale und Liebe“**

Sie haben das Drama erstmals oder auch vor längerer Zeit gelesen und möchten jetzt wissen, wie gut Sie über den Inhalt und wichtige Textstellen Bescheid wissen? Dann versuchen Sie doch, die folgenden Fragen zu beantworten. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.



1.) In welchem Jahr wurde „Kabale und Liebe“ erstmals aufgeführt?

A: 1749	B: 1784	C: 1805
---------	---------	---------

2.) In welcher Stadt wurde Schillers Drama uraufgeführt?

A: Dresden	B: Frankfurt	C: Leipzig
------------	--------------	------------

3.) Welche Bedeutung trägt das Wort „Kabale“?

A: Intrige	B: Hass	C: Macht
------------	---------	----------

4.) Welcher Gattung ist das Stück zuzuordnen?

A: Romantische Tragödie	B: Satirische Komödie	C: Bürgerliches Trauerspiel
-------------------------	-----------------------	-----------------------------

5.) In welche Epoche lässt sich das Drama literaturgeschichtlich einordnen?

A: Sturm und Drang	B: Weimarer Klassik	C: Romantik
--------------------	---------------------	-------------

6.) Welche Art Liebesbeziehung wird im Stück thematisiert?

A: Sekretär und Mätresse	B: Musikerin und Hofmarschall	C: Bürgerliche und Adliger
--------------------------	-------------------------------	----------------------------

7.) Das Leben welches Hofes diente als Vorlage für Schillers Werk?

A: Herzogtum Württemberg	B: Herzogtum Braunschweig	C: Herzogtum Pfalz
--------------------------	---------------------------	--------------------

8.) Welchen Beruf übt Luise Millers Vater aus?

A: Musiker	B: Künstler	C: Kaufmann
------------	-------------	-------------



<b>Titel:</b>	<b>„Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller Kreuzwörterrätsel im Unterricht</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>54891</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Was haben die SchülerInnen behalten? Was haben sie verstanden und wo muss etwas rekapituliert werden? Zur Evaluation dieser Fragen eignen sich besonders etwas „aufgelockerte“ Tests wie Kreuzwörterrätsel, da sie die Bedrohlichkeit einer klassischen Testsituation vermeiden.</li><li>• Kreuzwörterrätsel bieten sich dabei zur Wiederholung an, da sie eigentlich allen SchülerInnen aus dem Alltag bekannt sein dürften, es bedarf keiner großen Erklärung oder Einarbeitungszeit und die Schüler können sie auch problemlos in Eigenarbeit bearbeiten.</li><li>• So lassen sich auch Schüler aktivieren und mit sichtbaren Lernerfolgen belohnen, die sich sonst nur schwer in den Unterricht einbinden lassen.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktisches Vorwort</li><li>• Kreuzwörterrätsel „Kabale und Liebe“</li><li>• Lösungen</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>



## Kreuzwörterrätsel: Friedrich Schiller „Kabale und Liebe“

Mit diesem Kreuzwörterrätsel kannst du dein Wissen testen, und am Ende noch etwas Interessantes über „Kabale und Liebe“ erfahren. Die Nummern neben den Kästchen geben die jeweilige Frage an, und die Buchstaben in den grauen Kästchen ergeben nacheinander eingetragen die Lösung. Viel Erfolg!

1. In wie viele Akte ist „Kabale und Liebe“ eingeteilt?
2. Der Aufbau des Stücks entspricht dem des
3. Die Leitmotive des Dramas entsprechen hauptsächlich den Idealen des...
4. „Kabale“ bedeutet...
5. Präsident von Walter möchte, dass Ferdinand ... heiratet.
6. Wie heißt der Sekretär des Präsidenten?
7. Wer neben Ferdinand erhofft sich noch eine Beziehung mit Luise?
8. Welchen Standes ist Luise?
9. Welchen Standes ist Ferdinand?
10. Welche Haarfarbe hat Luise?
11. Wer tötet Luise?
12. Wurm erfährt von der Beziehung zwischen Ferdinand und Luise durch ein Gespräch mit Frau...
13. Der gefälschte Liebesbrief richtet sich an den...
14. Schiller verfolgt in seinem Stück das Prinzip der...
15. Eine rhetorische Figur, die in einer Übertreibung besteht, bezeichnet man als...
16. Wer sagt das: „Sonderbar! die Lüge muß hier gangbare Münze sein, wenn die Wahrheit so wenig Glauben findet.“?



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Übungspaket: "Kabale und Liebe" von Schiller*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

